

Lingg, Hermann von: 13. (1862)

1 Ich fühl's mit Stolz, daß ich nicht wohlverwahrt
2 Wie Jene bin, die stets verschont geblieben
3 Im Leben, wie im Lieben,
4 Daß keinen Schmerz das Schicksal mir erspart.
5 Erfinderisch, mit ausgesuchten Qualen
6 Hat mich's verfolgt noch bis zuletzt
7 Und immer dann am tiefsten mich verletzt,
8 Wenn's mir gelacht mit seinen hellsten Strahlen.

9 Ich richte kühn mich vor den Blitzen auf,
10 Und sage: trefft! und zu den Stürmen:
11 Laßt eure Wogen türmen!
12 Stürmt fort, ras't fort, ihr haltet mich nicht auf!
13 Und zu den Augen, die so stolz und groß
14 Mein Herz bedrohn mit tödlichem Verderben,
15 Zu deinen Augen sag' ich: schönes Los,
16 Von eurer Glut versengt dahinzusterben!

(Textopus: 13.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33557>)